

Katharina Mahrenholtz \* Dawn Parisi

# Hochzeit



Vom Antrag bis zu den Flitterwochen

sanssouci

LESEPROBE AUS:

Katharina Mahrenholtz, Dawn Parisi  
**Hochzeit**  
Vom Antrag bis zu den Flitterwochen  
144 Seiten, Flexibler Einband

ISBN: 978-3-8363-0051-3

© Sanssouci Verlag, München 2007

sanssouci

## LOVESTORY Teil 4

## SZENE VII

Bei Julia und Peter. Zwei Wochen vor der Hochzeit. Peter sitzt auf dem Sofa und guckt Fußball.

**JULIA:** (kritzelt geschäftig auf einem Klemmbrett rum) Du, unsere Geschenkeliste wird gut angenommen. Sogar den Raclette-Grill hat schon jemand bestellt. Toll, was?

**PETER:** (nimmt die Augen nicht vom Fernseher) Hm.

**JULIA:** Und Feli hat sich total lustige Spiele für die Feier ausgedacht (kichert vor sich hin). Wir brauchen noch Prosecco fürs Standesamt. Sollen wir den von ALDI nehmen?

**PETER:** (ärgert sich über das Fußballspiel) Oh nein!!!!

**JULIA:** Was denn, findest Du den zu billig? Aber wir brauchen bestimmt 20 Flaschen! (hält erbost inne): Schatz! Jetzt sag doch mal!

**PETER:** (wendet sich schweren Herzens vom Fernseher ab): Jaaa.

**JULIA:** (stampft mit dem Fuß auf): Was ja?

**PETER:** (wendet sich schweren Herzens vom Fernseher ab) Ich, äh, weiß nicht. Was war noch mal die Frage?

(Fußballreporter im Fernsehen schreit TOOOOR!)

## SZENE VIII

Vor dem Standesamt. Der große Tag. Peter wartet mit seinem Trauzeugen Philipp und seinen Eltern. Die Trauung soll in 10 Minuten beginnen.

**PETER:** (schaut nervös auf die Uhr): Wo bleibt sie bloß?

**PETERS MUTTER:** (spitz) Julia kommt immer zu spät.

**PHILIPP:** Sie kommt schon noch rechtzeitig. (Legt Peter beruhigend den Arm um die Schultern) Du weißt doch: Frauen. Wahrscheinlich zieht sich noch mal komplett um.

**PETER:** (entsetzt) Das will ich doch nicht hoffen. Das Teil fürs Standesamt hat über ... (Seitenblick auf seine Mutter) ... äh, ziemlich viel gekostet.

**PETERS MUTTER:** (missbilligend) Ich hatte ihr ja angeboten, mein altes Kostüm ändern zu lassen. Das ist noch tiptop in Schuss.

**PETER:** Vielleicht hat sie es sich anders überlegt. (Starrt Philipp leicht panisch an) Ich meine, oh Gott, bestimmt ist das die Rache, weil ich mich nicht genug um die Vorbereitungen gekümmert habe!!

**PHILIPP:** (klopft Peter lachend auf den Rücken) Jetzt entspann' dich mal. Sie wird bestimmt jede Minute hier sein. Hast du denn die Ringe?

**PETER:** (erbleicht) Die Ringe? Ich denke, die hast du!



**Was Sie wissen müssen**

Egal ob Sie evangelisch, katholisch oder ökumenisch heiraten, Sie brauchen immer folgende Dokumente: Personalausweis, Taufurkunde, Heiratsurkunde oder Nachweis der Anmeldung vom Standesamt.

Je nach Art der Trauung gibt es weitere Besonderheiten:

**01. Evangelische Trauung** Wenn Sie beide evangelisch sind, gibt es garantiert kein Problem. Wenn einer von Ihnen katholisch ist, traut der evangelische Pastor Sie trotzdem gerne. Damit die Ehe aber auch von der katholischen Kirche anerkannt wird, braucht der katholische Partner eine Lizenz für diese sogenannte »Mischehe« und einen Dispens, also sozusagen eine Befreiung von den strengen Regeln der Eheschließung nach katholischem Ritus.

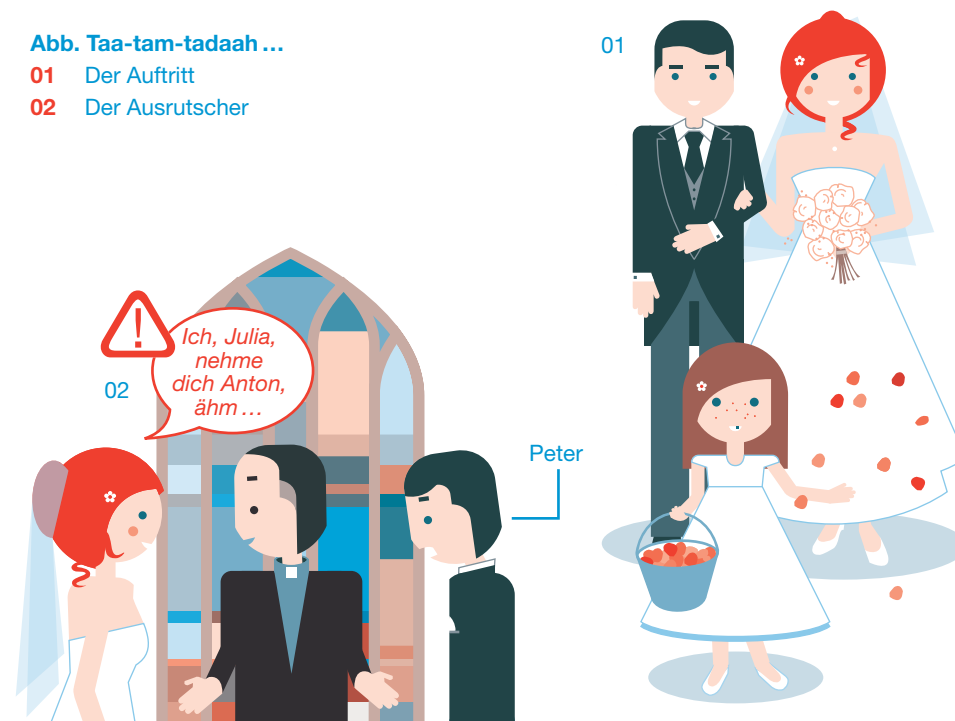
**02. Katholische Trauung** Selbst wenn Sie beide katholisch sind, wissen Sie vielleicht nicht, dass die Ehe in der katholischen Kirche als Sakrament gilt. Sie ist unauflöslich und ihr ausdrücklicher Zweck liegt darin, Nachkommen zu zeugen und sie im katholischen Glauben zu erziehen. Wenn einer der Partner evangelisch ist, muss er versichern, sich an diese Grundsätze zu halten. Nur so erteilt der Bischof einen Dispens, ohne den die Eheschließung nicht möglich ist.

**03. Ökumenische Trauung** Kirchenrechtlich gibt es eigentlich keine ökumenische Trauung, sondern nur eine katholische Trauung mit evangelischem Beistand oder eine evangelische Trauung mit katholischem Beistand. Federführend ist dabei meist der Geistliche, in dessen Kirche die Zeremonie stattfindet.

Auch in der Kirche sind begehrte Termine schnell ausgebucht! Setzen Sie sich daher rechtzeitig mit dem zuständigen Geistlichen Ihrer Heimatgemeinde in Verbindung.

**Abb. Taa-tam-tadaah ...**

- 01 Der Auftritt
- 02 Der Ausrutscher



Er wird Sie dann zum Traugespräch bitten und den Ablauf der Zeremonie mit Ihnen absprechen. Planen Sie für diese Unterhaltung etwas Zeit ein und überlegen Sie sich vorher, was Ihnen für die Predigt wichtig ist. Der Geistliche wird Sie wahrscheinlich danach fragen! Außerdem wird besprochen, welche Lieder gesungen werden sollen (ja, Sie dürfen sich welche wünschen und sollten deshalb vorher überlegen, welche Kirchenlieder Sie kennen und mögen – und ob die Gemeinde sie mitsingen kann!) und wie der Trauspruch lauten soll. Natürlich kann der Pastor/Pfarrer Sie beraten, aber wenn Sie eine stundenlange Diskussion mit Ihrem Liebsten



### Profitipp

Man bekommt zwar ohnehin sehr viele Geschenke und man schenkt sich ja auch gewissermaßen die Ringe, aber üblicherweise schenkt der Mann seiner Frau trotzdem noch was extra zur Hochzeit. Etwas Besonderes, etwas Persönliches (im Zweifel Schmuck). Aber auch die Frau ist hier gefragt. Suchen Sie für Ihren M(ann) ebenfalls ein bleibendes Geschenk. Die Klassiker: Uhr, Manschettenknöpfe, Digitalkamera. Wem was Originelleres einfällt – umso besser!

vor dem Geistlichen vermeiden wollen, sondieren Sie besser rechtzeitig die Trauspruch-Lage. Unter [www.trauspruch.de](http://www.trauspruch.de) finden Sie nicht nur viele, viele Sprüche, sondern auch allgemeine Informationen zur kirchlichen Trauung.

Wenn Sie anderswo heiraten wollen (z.B. in einer mittelalterlichen Schlosskirche in den Bergen, siehe S. xxx), wird Ihr Heimatpastor sich an den zuständigen Kollegen wenden. Oder vielleicht möchten Sie sich von Ihrem Pastor »von früher« trauen lassen, der könnte dann auch in die Kirche Ihres jetzigen Wohnortes kommen.

Wenn Sie den Segen außerhalb eines Kirchengebäudes empfangen wollen (im Park, am Strand, im Wald, zu Hause im Garten), sollten Sie zuerst mit Ihrem Pastor sprechen. Vielleicht kann er Ihren Wünschen persönlich nachkommen – oder er hilft bei der Suche nach einem Kollegen, der ganz individuelle kirchliche Trauungen vornimmt.

### »Freie« Zeremonie

Wenn Sie oder Ihr Partner aus der Kirche ausgetreten sind oder Sie aus anderen Gründen eine Trauung wünschen, die mit der Kirche als Institution nichts zu tun hat, können Sie sich an einen freien Theologen wenden (Arbeitsgemeinschaft Freier Theologen: [www.agft.net](http://www.agft.net)). Egal ob am Nordseestrand oder unter Palmen im Ausland, egal ob mit Hardrockmusik oder mit einem Streicherquartett, egal ob im Brautkleid oder im Bikini, egal ob traditionell christlich oder völlig individuell: Sie »bestimmen«, der freie Theologe hilft dann bei der Planung. Und wenn Sie eine feierliche Zeremonie ganz ohne theologischen Beistand wünschen, wenden Sie sich an einen sogenannten »Freien Redner« (z. B. unter [www.die-hochzeits-galerie.de](http://www.die-hochzeits-galerie.de)). Er hilft ebenfalls, einen für Sie beide passenden Ablauf zu planen und führt dann durch die Trauung. Natürlich können Sie auch Ihre besten Freunde oder nahe stehende Verwandte bitten, sich eine ganz besondere Zeremonie für Sie auszudenken.

## Fotograf

Für die Hochzeitsfotos sollten Sie auf jeden Fall etwas vom Budget zurücklegen. Denn wozu sollten Sie sich die ganze Mühe mit der Organisation des perfekten Tages machen, ein teures Brautkleid kaufen und extra zum Friseur gehen – wenn diese Anstrengungen nicht aufs Feinste dokumentiert werden?

Recherchieren Sie zunächst bei sämtlichen Freunden und Verwandten, ob sie gute Erfahrungen mit »ihrem« Fotografen gemacht haben. Wenn sie auf diese Weise nicht fündig werden, bleibt immer noch das Internet.

Überlegen Sie, welche Fotos Sie wo haben möchten. Klassisch wäre vor dem Standesamt und/ oder vor der Kirche. Die meisten Fotografen bieten ein komplettes Hochzeitspaket an mit Einzel- und Gruppenfotos; eventuell auch Schnappschüsse bei der Feier. Unbedingt Preise vergleichen – die Unterschiede sind enorm – und einen guten Deal aushandeln. Denken Sie daran, dass Sie bestimmt ein kleinformatiges Foto für Dankeskarten brauchen und planen Sie auch ein Digitalfoto ein (kostet evtl. extra!), das Sie per Email an Ihre Freunde schicken können.

Die anspruchsvolle Braut sollte vorher mit dem Fotografen einige Locations besprechen, an denen sie mit ihrem Liebsten für besonders stimmungsvolle Fotos posieren will. Manche Paare nehmen sich dafür auch ein paar Tage vor der Hochzeit Zeit, um ganz in Ruhe (und selbstverständlich in voller Montur) Modell zu stehen. Dann könnte man mit dem Fotografen sogar an einige abgelegene Orte fahren (Strand, Park, Schloss, Hafen, Wiese etc.).





### Berühmte Liebespaare

Heutzutage interessiert sich kaum jemand dafür, ob einer der Partner schon einmal verheiratet war. Früher allerdings galt eine Scheidung als absolutes Tabu. Wenn ein Mann eine geschiedene Frau heiraten wollte, musste er sehr viel Mut aufbringen. Manchmal auch mehr als das ...

#### Der Herzog und die Herzogin von Windsor

Die Amerikanerin Wallis Simpson war nicht nur einmal verheiratet, sondern bereits zum zweiten Mal, als sie den englischen Thronfolger Edward kennen lernt. Die beiden beginnen eine leidenschaftliche Affäre, die sie nicht lange geheim halten. Anfang 1936 wird Edward König und seine Liebe zu der verheirateten Wallis Simpson der meist betratschte Skandal der Welt. Im Oktober 1936 lässt Wallis sich scheiden, im Dezember dankt Edward VII ab. Er verzichtet auf den Thron Großbritanniens, um seine Geliebte heiraten zu können. Er wird zum Herzog von Windsor ernannt und verlässt das Land, um mit seiner Frau im Exil in Frankreich und den USA zu leben. Geld haben sie genug: Sie geben rauschende Partys, beschenken sich gegenseitig mit kostbarem Schmuck und genießen ein exklusives Jetset-Leben. Gegen alle Widerstände haben Edward und Wallis ihre Liebe gelebt und waren damit Vorreiter für die vielen Blaublütigen, die heutzutage ganz ohne großes Aufsehen Bürgerliche ehelichen.



Er heiratete sei, weil er sie liebte. Sie liebte ihn, weil er sie heiratete.

Jean Paul-Sartre

#### Vor der Premiere ...

... müssen Sie Ihre Checklisten überprüfen. Kleid fertig? Wer nimmt die Ringe mit und wer den Prosecco zum Anstoßen? Anfahrt geklärt? Überprüfung des Trau-Termins, Uhrenvergleich.

... sollten Sie Ihren neuen Namen schreiben üben (falls Sie den Namen Ihres Liebsten annehmen, siehe S. xxx) – morgen müssen Sie ihn schwungvoll unter ein wichtiges Dokument setzen. Und dabei nicht an Ihre Schwiegermutter in spe denken, nur weil die genauso heißt!

... können Sie ein Glas Wein trinken und früh ins Bett gehen. Je ausgeschlafener Sie sind, desto besser sehen Sie am nächsten Morgen aus. Homöopathische Mengen Alkohol sorgen für die nötige Bettschwere, falls Sie befürchten, vor Aufregung kein Auge zu bekommen.

#### Ein Buch – ein Film

Es soll ja Leute geben, die im letzten Moment die Hochzeit absagen. Zum Glück nur im Roman. Da Ihnen das nicht passiert, können Sie ganz relaxt »Schwupps! Verliebt, verlobt – vergiss es!« von Zoë Barnes lesen. Bescheuerter Titel, lustige Geschichte: Gemma und Rory wollen heiraten, aber nur im kleinen Kreis. Leider plant die Familie eine Superparty mit 500 Gästen, und schließlich hört der Spaß für das Brautpaar auf.

Und wenn Sie am Abend vor der Trauung gar nicht schlafen können, schlägt die Stunde für Katherine Hepburn in der großartigen Screwball-Comedie: »Die Nacht vor der Hochzeit« von 1940. Die Handlung ist sehr verwickelt – in jedem Fall geht es um Hochzeitsvorbereitungen in reichen Kreisen. Wer's gerne mit Musik hat: 1956 gab es ein Remake als Musical mit Grace Kelly, Bing Crosby und Frank Sinatra unter dem Titel »Die oberen Zehntausend«. Abends bei »True Love« mitschmachten und am nächsten Morgen heiraten – romantischer geht's nicht!

## Lust auf mehr?

Weitere Informationen zu diesem Titel,  
eine bequeme Bestell-Möglichkeit  
und viele wunderbare Geschenk-Ideen  
finden Sie unter [www.sanssouci-verlag.de](http://www.sanssouci-verlag.de)

